

# Indikatoren datenblatt

<b>Indikator</b>	Prähospitalzeit
<b>Nummer</b>	3-5
<b>Kennzahlen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtergebnis</li> <li>• Stratifizierungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Notarzt-Nachforderung ja/nein</li> <li>○ Rettungsmitteltyp</li> <li>○ Monat, Wochentag, Stundenintervall</li> <li>○ Zielklinik</li> <li>○ Tracerdiagnosen</li> </ul> </li> <li>• Ergänzende Berechnung/Information: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilzeiten im Einsatzablauf</li> </ul> </li> </ul>
<b>Qualitätsziel</b>	Kurze Prähospitalzeit
<b>Rationale</b>	<p>Der organisatorische Ablauf eines Rettungsdienstesinsatzes ist in verschiedene Einzelintervalle unterteilbar. Um eine schnelle Versorgung zu ermöglichen, sind angemessen kurze Teilzeiten anzustreben.</p> <p>Dieser Qualitätsindikator bildet den gesamten Zeitraum zwischen dem Anrufaufschaltzeitpunkt und der Transportzielankunft ab.</p>
<b>Literatur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fischer, M., Kehrberger, E., Marung, H. et al.: Eckpunktepapier zur notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung [...]. Notfall Rettungsmed. (2016) 19:1-9</li> <li>2. Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie: S3-Leitlinie Polytrauma/Schwerverletzten-Behandlung (2023)</li> <li>3. Newgard C.D. et al.: Emergency Medical Services intervals and survival in trauma: Assessment of the "Golden Hour" in a North American prospective cohort. Ann Emerg Med. (2010) Mar; 55(3):235-246</li> <li>4. Lackner, C.K. et al.: Notfallversorgung bei Verkehrsunfällen in einem Flächenstaat. Unfallchirurg. (2010) 113:183-194</li> <li>5. Interverband für Rettungswesen: Richtlinien zur Anerkennung von Sanitätsnotrufzentralen SNZ 144. (2010)</li> <li>6. European Society of Cardiology (ESC): ESC Guidelines for the management of acute coronary syndromes (2023)</li> <li>7. Deutsche Gesellschaft für Neurologie et al.: S2e-Leitlinie Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls (2021)</li> <li>8. Deutsche Sepsis Gesellschaft e. V.: S3-Leitlinie Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge (2018)</li> <li>9. Lipp, M. et al.: Einfluss von Einsatzstichworten auf die Reaktionsparameter von Rettungsmitteln. Notfall Rettungsmed. (1999) 2, 285-291</li> <li>10. Sefrin, P.: Hilfsfrist versus Versorgungszeit. (2017) in: Handbuch des Rettungswesens, Mendel Verlag, Witten</li> <li>11. Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg: §7 Weitere Zeiten im Einsatzablauf, (2). Az. IM6-5461-272. (2022) Stuttgart</li> </ol>
<b>Übergeordnetes Qualitätsziel</b>	Schnellstmögliche Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rettungsdienst
<b>Berechnung</b>	<p><b>Grundgesamtheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsätze innerhalb des eigenen Rettungsdienstbereichs</li> <li>• Sondersignale im Laufe des Einsatzes bei mindestens einem Rettungsmittel</li> <li>• Ausschluss von ITW, KTW, NEF und NASF</li> <li>• Ausschluss von Dienstfahrten, Verlegungen, Blut- und Organtransporten</li> </ul> <p><b>Zähler/Formel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status 8 minus Aufschaltzeitpunkt</li> </ul>
<b>Datenquellen</b>	Leitstellendaten

<b>Einflussfaktoren/ Risikoadjustierung</b>	<b>Bei der Definition der Grundgesamtheit berücksichtigte Einflussfaktoren</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Status 8 wird nicht übermittelt</li></ul> <b>Weitere Einflussfaktoren</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tageszeiten/Wochentag/extreme Witterungsbedingungen</li><li>• Einsatzort</li><li>• Situation vor Ort</li><li>• Standorte und Leistungsspektrum von Krankenhäusern (Transportziel)</li><li>• Verdachtsdiagnose in Verbindung mit Auswahl des Transportziels</li><li>• weitere äußere Rahmenbedingungen (s. hierzu auch QI 3-1 bis 3-4)</li><li>• Status 8 wird nicht korrekt übermittelt</li></ul> <b>Risikoadjustierung</b> <p>Eine Risikoadjustierung wird ggf. bei neuen Erkenntnissen aus dem Gestuften Dialog entwickelt.</p>
<b>Gestufte Dialog</b>	Der Indikator ist noch nicht zur Bewertung im Gestuften Dialog vorgesehen.
<b>Auswertung</b>	Es erfolgt eine Gesamtauswertung für Baden-Württemberg mit Darstellung des Landeswertes und einer Vergleichsdarstellung der Ergebnisse aller Rettungsdienstbereiche. Alle Rettungsdienstbereiche, Leitstellen, Notarztstandorte und Rettungsdienstorganisationen erhalten eine Auswertung. (Der Indikator richtet sich an unterschiedliche Prozessbeteiligte).
<b>Bemerkungen/Sonstiges</b>	<b>Methodische Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Berechnung dieses Indikators erfolgt separat für Einsätze mit und ohne notärztliche Beteiligung.</li><li>• Für den Indikator sind die Zeitpunkte nachträgliche Anordnung von Sondersignal und Stichwortumbewertung/-änderung sowie einsatzspezifische Zeitstempel und Leitungstypen aus der Telefonanlage im Einsatzleitreechner erforderlich.</li><li>• Bei Transporten zu Zielen außerhalb des eigenen Rettungsdienstbereiches erfolgt teilweise keine Übermittlung des Status 8 an die Heimatleitstelle.</li><li>• Der Indikator erfasst keine Indikationen zur Klinikeinweisung.</li><li>• Zur Erkennung von Einsätzen, bei denen die Fahrt zum Einsatzort ohne, zum Transportziel jedoch mit Sondersignal durchgeführt wird, ist das Datenfeld „Sondersignalnutzung bei Transport“ erforderlich.</li><li>• Der Indikator kann durch die Heranziehung von präklinischen Behandlungsdaten differenzierter betrachtet werden.</li></ul> <b>Potenzielle Fehlanreize</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um eine kürzere Prähospitalzeit zu erreichen, könnte der Status 8 nicht oder nicht zum richtigen Zeitpunkt übermittelt werden (z. B. Status 8 vor Erreichen des Transportziels).</li><li>• Der Indikator könnte bewirken, dass der Fokus bei der Patientenbehandlung vorrangig auf den zeitlichen Aspekt gerichtet wird und dadurch die Qualität der durchgeführten Maßnahmen sinkt oder erforderliche Maßnahmen ganz unterbleiben.</li><li>• Der Indikator könnte bewirken, dass näher zum Einsatzort gelegene, jedoch nicht zur definitiven Versorgung geeignete Transportziele ausgewählt werden.</li></ul> <b>Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Anteil nicht übermittelter Status 8 wird unter Berücksichtigung der Lage des Transportziels (innerhalb/außerhalb des Rettungsdienstbereichs) mit betrachtet.</li><li>• Es werden ergänzende Kennzahlen und Indikatoren ausgewertet, bspw. zur leitliniengerechten Versorgung oder zur Wahl des geeigneten Transportziels. Bei der Interpretation der Ergebnisse der Prähospitalzeit müssen diese mit berücksichtigt werden.</li></ul>